

Protokoll des Treffens der Interessengemeinschaft

nordbayerischer Höhlenforscher (INH)

Hallerndorf/Trailsdorf, 28.03.2026

Tagungsprogramm:

13:30h Begrüßung und Organisatorisches

Moderation dieses Mal: Florian Wachter (Speleogruppe Nordostoberfranken – SGNOOFR)

13:40h Bericht aus dem LHK Bayern (Dieter Gebelein)

14:00h Kurzberichte aus den Referaten des LHK Bayern

- Höhlenschutz (Jochen Götz)
- Arten- und Fledermausschutz: Winterkontrollen 2025/2026 beobachtete Trends (Martin Harder)
- Karsthydrologie (Didi Raum)
- Anthropogen überprägte Höhlen (Winfried Raab)

15:00h Kaffeepause, Gelegenheit zu Gesprächen

15:30h Berichte der nordbayerischen Vereine und Gruppen in alphabetischer Reihenfolge

16:15h Berichte der nordbayerischen Höhlenkataster:

- Dolinen-Kataster Nordbayern (Ernst Klann)
- Höhlenkataster Fränkische Alb HFA (Brigitte Hilpert, Christof Gropp)
- Bearbeiter weiterer Kataster

17:00h Diskussionen und Sonstiges

17:30h Abendessen

18:30h Abendveranstaltung (Vorträge)

18:30h Begrüßung und Auftakt zu den Abendvorträgen (Moderation: Dieter Gebelein (GUS)

18:40h Florian Wachter:

Der Friedrich-Wilhelm-Stollen in Lichtenberg – Humboldts Erbe im Frankenwald

20:15h Helmut & Wilma Schlierf, Patrick Winkelmann: UIS – Brasilien

Ca. 22:30h Ende der Veranstaltung

TOP1 Begrüßung und Organisatorisches

- Moderation: Florian Wachter (Speleogruppe Nordostoberfranken (SGNOOFR)
- Protokollführung: Heinrich Strößner (SFB)
- Beginn: 13:30 Uhr
- Kurze Begrüßung durch Florian Wachter
- 13.03.2027 nächstes INH-Treffen
- Präsentation der Tagesordnung

TOP2 Bericht aus dem Landesverband Bayern (Dieter Gebelein)

- Verstorben sind im Februar 2026 Peter Rasskopf und Gunter Fuhrer (beide FHKF)
Zu ihrem Gedenken wurde eine Schweigeminute abgehalten
- In Berchtesgaden wurde ein Vortrag über die Salzgrabhöhle abgehalten von Gertrud Keim und Martina Lachmuth. Dabei wurde auch ein Biwak durchgeführt. Wichtig ist immer (mehr) ein Forschungsgrund anzuführen um eine Genehmigung zu bekommen.
- DAV Forchheim ist aus dem Landesverband ausgetreten (A. Hack)
- Bei der Wahl (im LHK) wurden alle Vorstände und Referate wieder gewählt
FFH-Monitoring (M.Harder) in Zusammenarbeit mit LHK und LfU. LHK fungiert dabei gegenüber dem LfU als Auftragnehmer. Angebot für Datenaufnahme wurde abgegeben.
- M.Conrad und Dieter Gebelein hat Erdfall bei Pegnitz an einer Autobahnauffahrt untersucht, es hat sich keine Höhle aufgetan.
- LHK-Präsenz beim Wasserforum im WWA Nbg. (Jochen Götz, Patrick Winkelmann, Dieter Gebelein).
- Wasserwirtschaftsamt Regensburg hat mit 20 Mitarbeitern einen Betriebsausflug nach Mühlbach (KGM) gemacht.
- Neujahrsempfang beim Umweltminister in der Residenz München konnte trotz Einladung heuer leider nicht wahrgenommen werden (wetter- und krankheitsbedingt).
- Ausblick: geplant ist ein Beitrag in der BR-Sendung „Bergauf-Bergab“.
- 13.09.2026 ist internationaler Tag des Karstes und der Höhlen (UNESCO). Zahlreiche bayerische Vereine planen aus diesem Anlass Aktionen und Präsentationen.
- Neue Home-Page des LHK ist noch in Arbeit (Webmaster Florian Wachter. Mitarbeiter und Datenlieferanten sind noch erwünscht).
- Hinweis an die Delegierten: Das INH Protokoll soll auch in den Vereinen an die Mitglieder weitergegeben werden.

TOP3 Kurzberichte aus den Referaten des LHK Bayern

1. Höhlenschutz Nordbayern (Jochen Götz)

- Säuberungsaktion in der Schönstein-Höhle und am Felslindl
- Ebenso seit 10 Jahren Säuberungsaktion im Windloch Großmeinfeld
Fortgesetzt werden soll diese Aktion am 11.7.26
(immer erst Einbau einer Hand-Tragseilbahn weil wegen Umhängestelle händischer Eingriff notwendig ist)
(An einem Tag schafft man ca. 1 Tonne Material)
- Wegen Doku-Pflicht zur Verhinderung von Umweltzerstörungen bei Baumassnahmen ist Stellungnahme des LV notwendig z.B. auch bei Aufbau von Windkraftanlagen, Stromtrassen (z.B.Ponholz), unterirdischen Stromtrassen

2. Karsthydrologie (Didi Raum)(vorgetragen von Dieter Gebelein)

- Unternehmungen an der Schwarzach Saale
- Besuch in einem Bergwerksmuseum
- Besuch in einer Kohlegrube (25 km) bei Hausham
- Besuch des Bergwerkes „Hopfenhalle“

3. Anthropogen überprägte Höhlen (Winfried Raab nicht anwesend)

(Z.B. Grubswart (Höhlen und Bergwerke) mit vorgefundenen Bohn-Erzen)
keine Vorkommnisse (Winfried Raab nicht anwesend)

4. Fledermausschutz (Martin Harder)

- Die Fledermaus-Winterkontrollen 2026 in der Frankenalb sind abgeschlossen. Insgesamt wurden in weit über 200 Dauerbeobachtungsquartieren der Fledermausbestand und der Erhaltungszustand der Höhlen erfasst. Die Organisation umfasst etwa 25 Einsatzteams mit insgesamt ca. 50 Beteiligten aus Höhlenvereinen und Kooperationspartnern (LBV, LPV, NP-Ranger, UNB's u.a.). Insgesamt wurden über 13.000 Fledermäuse gezählt.
- Die statistischen Auswertungen der Winterkontrolle basieren auf einer Einteilung der Frankenalb in sogenannte „Fledermausregionen“, die einen besseren Überblick über die regionalen Entwicklungen liefern als Auswertungen nach Regierungsbezirken, Landkreisen oder Naturräumen. Besonders hervorstechend sind die bis 2024 gestiegenen Anzahlen der Großen Mausohren.
- Sehr bemerkenswert ist die Positiventwicklung der Bismarckgrotte als Fledermausquartier mit erstmals über 3000 gezählten Individuen im Winter 2026. Leider musste dort auch grober Unfug festgestellt werden in Form von Dutzenden von Chinaböllern, die durch den Nordeingang im Korkenzieher gezündet wurden und deren Rest bis in die erste Halle gelangt waren.
- Im LBV-Sonderprojekt „Hilfe-für-Hufis“, an dem der LHK Bayern und einige Höhlenvereine mitwirken, fließen viel Arbeit und öffentliche Gelder in die Optimierung von Gebäudequartieren und in den Prädatorenschutz. Mittels Videomonitoring konnten Wochenstuben mit Geburten live per Webcam beobachtet werden.
- Im Arbeitskreis Fledermausschutz, der sich am Vormittag vor dem INH-Treffen traf, wurde u.a. die Planung für den Winter 2027 gestartet. Das Wintermonitoring soll in bewährter Weise fortgeführt werden. In ein paar Gebieten gibt es noch Optimierungspotenzial für terminlich aufeinander abgestimmte „Synchronzählungen“.
- Übersicht zum Stand der FFH Managementplanung in FFH-Gebieten mit Schutzgut LRT 8310 (Höhlen). Zu zwei weiteren FFH-Gebieten wurde seitens der Höhlenforschung beigetragen (5526-371 und 6032-371).
- Im geplanten LRT 8310-Monitoring 2026 bis 2030 in Bayern durch den LHK Bayern im Auftrag des LfU Bayern müssen u.a. wieder das Inventar und der Zustand der 22 Stichprobenhöhlen kartiert werden. Eine wesentliche Aufgabe ist die Aktualisierung der Verbreitungskarte zum LRT 8310 in Bayern auf Basis im UTM-10km-Raster. Alle bayerischen Höhlenkataster haben ihre Unterstützung zugesagt. Auch für die Begleitung der Kartierungsarbeiten in den Stichprobenhöhlen haben sich Interessenten gemeldet.
- Es gibt die Idee, in Höhlen in den Vorkommensgebieten der Gr. und Kl. Hufeisennase probeweise ein Sommermonitoring durchzuführen, idealerweise zwischen August und September und durch die jeweiligen Winter-Verantwortlichen.
- Der LHK Bayern e.V. wurde im Nov'2025 auf der Nordbayerischen Fledermaustagung von Bernd-Ulrich Rudolph, dem in den Ruhestand tretenden Leiter des Referats 55 des LfU

Bayern, zusammen mit den Verbänden LBV e.V. und BUND e.V. für ihr Engagement mit der Plakette „40 Jahre Fledermausschutz“ ausgezeichnet.

- Das Fledermaus-Höhlenkataster wird schritthaltend weiterentwickelt, insbesondere hinsichtlich Schnittstellen zum Datenaustausch (Import und Export).
- Innerhalb der FHKF wurde durch Nina Erduman eine App (für Smartphone/ PC/ Tablet) zur Eingabe von Fledermausdaten bei der Winterkontrolle, von Höhlenfauna-Beobachtungen und weiteren Höhlen-Parametern entwickelt. Die App wurde im Winter 2026 bereits eingesetzt. Über eine Schnittstelle können die Daten per Knopfdruck ins Fledermaus-Höhlenkataster übertragen werden. Auch mit anderen Datenbanken ließe sich über definierte Schnittstellen ein Datenaustausch realisieren.

Planungen für die Winterkontrollen 2027 – wurden nicht genannt.

14:45h-15:15h Kaffeepause

TOP4 Berichte der nordbayerischen Vereine und Gruppen

NHG – Abteilung für Karst- und Höhlenkunde der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

- NHG-Satzung besagt, dass die NHG einen Bildungsauftrag hat (NHG hat 11 Abteilungen)
- 6.1. Winterwanderung bei Neunkirchen (Dolinen und Täler)
- 20.3. Vortrag von Frau Peterknecht über Sedimente
- 26.4. Höhlenbefahrung mit Kindern und Eltern im Geissloch bei Münzinghof
- 4.5. Wanderung im Veldensteiner Forst
- 15.5. Film von Dieter Raum (vom Wassertropfen bis zur Quelle)
- 18.9. Vortrag über Karstwannen in der FA
- Sept. : Tag des Geotops
- Teilnahme an der Fledermauszählung im WL Großmeinfeld (1449, weniger als im Vorjahr)
- Altholzaktion 11.7. WL Großmeinfeld
- Jeden Donnerstag im Monat gibt es Berichte und Referate
- Bernhard Meier stellte verschiedene Datenlogger vor

Forschungsgruppe Fränkischer Karst e.V. (niemand anwesend)

FHKF – Forschungsgruppe Höhle und Karst Franken e.V.

- Neuer Vorstand ist Patrick Winkelmann (1. Vorstand verstorben)
- Bei der VdHK Tagung in Waischenfeld wurden Teilnehmer in Höhlen geführt
- Es erfolgten Ausbildungen in SRT, Theorie, Geologie, Altersbestimmung, Biologie, Knochen ...
- LK-Forchheim : Umweltpreis für Fledermaus- und Höhlenschutz erhalten
- Bei der Nacht der Wissenschaft einen Stand unterhalten
- Vortrag von Hardy Schabdach über die Zoolithenhöhle
- Planen einer Höhlentour mit dem Bund Naturschutz (mit Höhlenreinigung)
- Im März ein Vortrag an der UNI Erlangen

- Arbeit am Höhlenbuch der Zoolithenhöhle
- Fledermaus-Winterkontrolle und Höhlenforschung allgemein
- Forschungstage mit neuer Vermessung der Ponorhöhle Hundheim (erscheint im Höhlenspiegel)
- Arbeiten im Zinnbergschacht (seit 10 Jahren)
- Arbeiten in der Zoolithenhöhle in Kooperation mit UNI Wien und Bochum (Altersbestimmung mit Radiometrie)
- Zwei paläontologische Exkursionen mit einer UNI, Altersbestimmung von Knochen und Zähnen
- Datenlogger auswerten (z.B. Fellner Doline)
- Loch an der Autobahn bei Pegnitz ausbaggern (leider nichts gefunden)
- 13.9. UNESCO -Tag der Höhle (Werbemaßnahmen vorbereiten und durchführen)
- Planungen, um einfache Höhlenwanderungen anbieten zu können

GUS – Gemeinschaft unabhängiger Speläologen (niemand anwesend)

Höhlenfreunde des DAV Bamberg

- Teilnahme an Fledermaus-Zählungen durchgeführt
- Auch Höhlenreinigungen durchgeführt
- 1.Hilfe-Kurs durchgeführt
- Touren in Slowenien und in der Eiskogelhöhle durchgeführt
- Muggendorfer Höhlenrunde gemacht unter Begleitung von SW-Reporter

Höhlengruppe des DAV Erlangen (Stephan Uhl)

- Dank an alle Unterstützer der VDHK-Tagung
- Teilnahme an den Fledermauszählungen
- Teilnahme an der „Nacht der Wissenschaft“ mit Kletteraktionen und Vorträgen
- Mitwirkung bei der Müllbeseitigung im „Felslindl“
- Teilnahme an einer Veranstaltung im Kindermuseum Nürnberg
- Slowenien-Tour: Neue Höhle entdeckt und neue Bereiche in einer anderen Höhle entdeckt
- Moggaster Höhle: Wasserstands- und Bio-Datenlogger ausgewertet
- Schellenberger Eishöhle: Datenlogger installiert
- Tour in die Spannagelhöhle ist in Planung

IHF – Ingolstädter Höhlenfreunde e.V.

- Es wurden Wanderungen, Techniktraining und Vortragsprogramme durchgeführt
- Fledermauszählung in der Grubswart durchgeführt
- Die Grubswart wurde aufgebrochen (Eigentümer Staatsforst sollte Anzeige erstatten)
- Grubswart: vom Bergamt gibt es die Vorgabe, dass nur „ausgebildete Personen“ (Sicherheit) in die Höhle/Bergwerk dürfen (z.B. Fledermauszähler)
- Grubswart: Kamera zeigt Abseilaktion eines Pärchens im „Tagschacht“

KGM – Karstgruppe Mühlbach e.V.

- im Feb. ´26 wurde zum 5.Jahrestag des Höhlenunfalls in der MBQH ein Kranz am Grab von Roland Harnisch abgelegt (zusammen mit VHM).
- Aktuelle Gesamtganglänge der MBQH Stand 27.3.2026: 11414m. (6. grösste Höhle in D.)
Zuwächse: Entdeckung des Uranosdoms (Vorstoß dauert noch an).
- Auch im Augentropfenschlot und am Hillbilli-Verbruch gab´s ein paar Meter Vortrieb.
- Pfallergrube: Unterer Höhlenteil Thonlohe 1.0 wieder zugänglich. Neuland in Thonlohe 2.0.: Vorstoß in „Jubiläumskammer“.
- Über eine Oberflächengrabung wird seit Herbst ´25 versucht, in das „Wunderland“ in der MBQH vorzudringen (durch zugeschwemmten Siphon vom Höhleninneren derzeit unzugänglich). Erreichte Tiefe z.Z. 5 m.
- Durchführung von zwei Forschungswochen im Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst (außerhalb der verlängerten Fledermausschutzzeit). Dabei fanden u.a. auch Führungen für 7 Höhlenretter der BW statt. Außerdem erhielten wir Besuch aus Frankreich (SC Mandeure) und aus Thüringen (Fachgruppe Königsee).
- Erweiterte Führungen im Rahmen des Naturpark-Projekts „Winterzeit – Museumszeit“ durch das Höhlenmuseum `Stein. Wasser. Höhle` in der Obermühle in Mühlbach. Auch einzeln gebuchte Führungen wurden durchgeführt (VHS Veitsbronn, Nepalhilfe Beilngries).
- Ulrich Pürkel spendierte der KGM einen eindrucksvollen 3D-Ausdruck der Höhlenteile um den Giganten, der inzwischen im Museum in einer Standvitrine zu bestaunen ist.
- Zweifache Teilnahme am „runden Tisch“ der Vertreter der Museen im Naturpark Altmühltal.
- Öffentliche Führungen und Wartungsarbeiten auf dem Höhlenkundlichen Weg wurden durchgeführt. Teilweise konnten dabei Arbeiten an den Bauhof Dietfurt delegiert werden.
- Werbung für den Wanderweg, das Museum und den Herbstvortrag der KGM durch Präsenz auf der Freizeitmesse am Stand Neumarkt (bzw. Dietfurt).
- Mit einem geologischen Gutachter zum Thema Windkraftanlagen fand eine Geländebegehung oberhalb der MBQH statt.
- Multimediaschau im Oktober 2025 in Mühlbach vor 250 Gästen, sowie Multimediaschau in Hohenstadt für „Licht für Kinder“ (vor relativ wenigen Leuten). Für die heurige Schau am 17.10.26 wurden u.a. Unterwasser-Filmaufnahmen in 3D gedreht.
- Im Oktober waren 20 Mitarbeiter des WWA Regensburg im Rahmen eines Betriebsausflugs zu Besuch in Mühlbach (Museumsführung mit Dieter Gebelein und Vortrag von Didi Raum).
- Erfolgreiche Tauchrettungsübung am Riemer See im Oktober: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit angestrebt (A und CZ). Eine Wiederholung der Übung ist für das Jahr 2026 geplant, unter der erneuten Einbindung der European Cave Rescue Association (ECRA). Obwohl die Bergwacht Bayern üblicherweise für Höhlenrettungen zuständig ist, spezialisiert sich die Karstgruppe Mühlbach auf Höhlen mit Unterwassergängen.
- Im Juli fand ein „Helferfest“ am Mühlteich statt, bei dem vereinsübergreifend alle tatkräftigen Unterstützer noch einmal auf die gelungene Tagung in Dietfurt 2024 anstießen.

Ausblick:

13.Sept 2026, Tag der Höhlen und des Karstes: KGM plant Veranstaltung in Mühlbach (Museum STEIN.WASSER.HÖHLE) und beim Schulerloch bei Kelheim (zusammen mit der Schauhöhlenverwaltung)
Mitarbeiter des LfU besuchen uns im Mai im Rahmen eines dreitägigen Betriebsausflugs

Speläogruppe NO-Oberfranken

In Thüringen wurde in „Schacht 14“ weitergeforscht

SFB – Speläologische Forschungsgruppe Bussardhöhle

- Teilnahme an der Fledermauszählung
- Gesamtganglänge vom Stand 2025: 1056m (z.Vgl. 2021: 60m).
- Letzte Grabungen durch Bewetterung forciert
- Entdeckung Kamin „Himmelsleiter“ (Tritt eingebaut) aber in 6m Höhe ist dicht, also keine Verbindung zu überlagerter Ebene
- Absicherungsarbeiten mit Geröllfixierung und Absicherung von einer Kletterstelle mit Krampen und Seil
- 14 Messstellen in Betrieb (10 Temperatur, 4 CO₂)
- Eine Messstelle eingerichtet für Deckenablösungen durch Aerosole (nach Peterknecht)
- Hardy Schabdach hat das Alter von Kryo-Calciten bestimmen lassen (29000-33000 Jahre) (Raum vermutlich 6-7m mit Eis verfüllt).
- Hardy Schabdach und Christoph Spötl arbeiten weiter an der Untersuchung der Kryo-Kalzite
- Eine Radio-Reporterin war mit in der Höhle. Davon gab es einen Beitrag in BR2 (Rucksackradio) und ist noch im Internet „nachzuhören“
- Am 20.3.25 gab es einen (weiteren) Vortrag in Ebermannstadt
- Auf der VdHK Tagung 2025 in Waischenfeld wurde die Bussard-Höhle auch vorgestellt u.a. auch mit einem Film von Thomas Matthalm
- Besuchertouren wurden bereits durchgeführt für Partner aus der Höhlenszene (FHKF), für Einwohner aus dem Nachbarort und Besitzer des Grundes über der Höhle
- Bei Besuchertouren wollen wir die Zahl Besucher begrenzen (Kontingent) um die Höhle zu schützen, aber auch einen Besuch nicht verhindern
- Am 12.7.25 gab es auch das 1. Höhlenhoffest auf dem Bauernhof der Besitzer, mit Beteiligung der SFB, Anwohner aus W. , Bauernhöhlen-Interessierten und der Bürgermeisterin von Ebermannstadt
- offenliegende Schilder (zur Kontaktaufnahme) und Gefahren-Warnschilder in der Höhle wurden erneuert
- Zum Landratsamt Forchheim besteht guter Kontakt seit der erteilten Grabungsgenehmigung und der jährlichen Information durch einen Jahresbericht

Keine weiteren Vereine anwesend

TOP 5 Berichte der nordbayerischen Höhlenkataster

Dolinenkataster

- E. Klann sendet noch einen Bericht
- Er bittet weiterhin um Mitarbeit

Höhlenkataster Fränkische Alb HFA (Brigitte Hilpert)

- Es fehlen noch Informationen/Pläne von 584 Höhlen im V-Kataster (Zahl jedoch fallend)
- In den Gebieten A-M sind es 4084 Objekte
- Davon sind 2021 Kleinobjekte

Chiemgauer Höhlenbären

- Es gibt eine Abschlussfeier (11.-13.9.26)
- Es wurden Höhlen- und Canjoning-Touren durchgeführt
- Es gab auch einen Ausflug ins Römermuseum

TOP 6 Diskussion und Sonstiges

- Ausrichter der INH-Tagung am 13.3.2027: Speläologische Forschungsgruppe Bussardhöhle (SFB).
- Protokollführung übernimmt bitte der (jeweils) entsprechend ausrichtende Verein.

Ende der Versammlung um 16:50 Uhr

Großenseebach, der 12.8.2026

Protokollführer: Heinrich Strößner (SFB)

Dieter Gebelein (Vorsitzender LHK)